



Äthiopien

Abenteuer Äthiopien

Die Stämme des Omo Tales

12 Tage

ab € 3.575,-

HÖHEPUNKTE

- Stockkämpfe bei den Surma (falls stattfinden)
- Die Stämme Südäthiopiens inkl. Tellerlippenfrauen
- Bull Jump bei den Hamar

KUONI
reisen

REISEKURZBESCHREIBUNG

Äthiopien - ein Land der Faszination und Widersprüche, mit einer langen und großen kulturellen Tradition und einer eindrucksvollen Geschichte. Jeder Blick auf dieses Land lässt etwas Neues entdecken. Und es ist ein Land, das den Reisenden nie mehr loslassen wird; wer Äthiopien, die Menschen und die Landschaft hier einmal lieben gelernt hat, wird es immer lieben. Eine jahrtausende alte und lebendige christliche Tradition mischt sich mit Elementen des Judentums. Schwerpunkt dieser Reise sind die Stämme Südäthiopiens und ihre Rituale. Mit 4WD Jeeps im Süden für höchst möglichen Komfort durchqueren wir das abenteuerliche Südäthiopien auf der Suche nach den wohl außergewöhnlichsten Ethnien dieser Welt. Jeder der Stämme ist einzigartig und zeichnet sich durch gelebte Traditionen aus, wie etwa das Tragen von Mundschutzplatten durch das Surma-Volk, die Initiationszeremonie von Hamar, bei der die Jungen über den Rücken eines Dutzend Bullen laufen müssen. Höhepunkt wird der Stockkampf bei den Surma sein, bei dem Männer sich im Stockkampf beweisen müssen um die schönsten Frauen von ihrer Stärke zu überzeugen und zu gewinnen.



Reisetermin: 4.- 14.7.2025

www.aussergewoehnlichereisen.at

4.7.2025 Wien - Addis Abeba

Über den Wolken fliegen wir ab Wien in die Hauptstadt Äthiopiens.

5.7.2025 Addis Abeba - Jimma

Ankunft am Morgen. Einreiseformalitäten und Abflug nach Jimna. Die Stadt war einst Hauptstadt der Region Kaffa. Der nördliche Stadtteil war bis ins späte 19. Jh. die Hauptstadt des Königreichs Oromo. Heutzutage sind die Strassen der Hauptstraße von mit Kaffee beladenen LKW's gesäumt. Am Nachmittag unternehmen wir einen Spaziergang und besichtigen den Palast des einstigen Königs von Jimma. Danach fahren wir weiter in Richtung Westen nach Bonga. In der Umgebung des Ortes befinden sich die letzten großen zusammenhängenden Bergnebel- & Wildkaffeewälder Äthiopiens.

6.-8.7.2025 Von Jimma über Mizam Teferi nach Kibish

Grüne weite Getreidefelder und Flusstäler prägen die Landschaft. Hier sind Hirse-, Gerste- und Maisfelder sowie traditionelle Kaffeepflanzungen zu sehen. Die aus Holz und Lehm gebauten, strohbedeckten Rundhütten liegen malerisch in einer ursprünglichen, von großen Tälern durchzogenen Landschaft. Unterwegs besuchen wir die ersten interessanten Dörfer der Menit und Zelmamo. Im Laufe des Tages kommen wir im Surma Land an. Hier gibt es den ersten Kontakt mit dem für seine Kriegskunst bekannten Stamm. Ähnlich wie die Mursi schmücken sich auch die Surma-Frauen mit Tellerlippen, die hier oft eine Trapezform haben. Die Männer bemalen ihre Körper kunstvoll mit weißer Kalkfarbe. Wir stellen unser Camp am wunderschönen Kibish Fluss auf. Der Guide findet vor Ort heraus, wo eventuell in der Gegend Donga Kämpfe stattfinden. Es ist schwer diese Kämpfe zu sehen, da sie die Regierung verboten hat. Die Surma halten aber nach wie vor an ihrer uralten Tradition fest. Mit den 2m langen Holzstöcken versuchen sie den Gegner kampfunfähig zu machen. Dabei gibt es oft Verletzungen wie Platzwunden, aber auch Knochenbrüche. Auf den Sieger warten keine Reichtümer, dafür ist ihm lebenslange Anerkennung des ganzen Dorfes sicher. In diesen Tagen erleben wir die Surma live. Neugierig wie sie sind, kommen sie auch bei uns im Camp vorbei. Mit Hilfe eines Dolmetschers werden wir Informationen über das alltägliche Leben der Surma Männer und Frauen erhalten und erleben das ursprüngliche Afrika, das kaum mehr anzutreffen ist. Nächtigung im Camp.

In Äthiopien und im benachbarten Sudan, in einer der ärmsten Gegenden Afrikas, leben die Surma. Ihre Heimat ist eine Region, die von permanenten Konflikten geschüttelt wird, aber auch eine der letzten fast unberührten Regionen des Kontinents. Das Gebiet, welches die Surma als Viehzüchter und Kleinbauern bewohnen, ist gefährdet, ebenso wie die Surma selbst. Traditionen, die die Surma pflegen, locken wegen ihrer Exotik auch Touristen an. Die Zahl der Surma lässt sich allenfalls schätzen. Die aktuellste Zahl stammt von 1998: Demnach leben knapp 20.000 Surma in Äthiopien und eine Minderheit von rund 1000 im Sudan. Auffälligstes Merkmal der Surma sind die Lippenteller der Frauen. Vor ihrer Hochzeit, etwa im Alter von 20 Jahren, beginnt die Prozedur: In die durchbohrte Unterlippe wird der erste, mehrere Zentimeter große Teller eingesetzt. Mit immer größeren Ton Tellern wird die Lippe im Lauf von 6-12 Monaten gedehnt, soweit es geht. Das Schönheitsideal der Surma: Je größer der Teller, desto wertvoller die Braut. Größtenteils ernähren sich die Surma von Mais- & Hirsebrei sowie Ziegenfleisch. Rinder halten sie sich vorrangig als Blutlieferanten. Das frische Blut wird hauptsächlich von jungen Männern getrunken und dient als Proteinquelle. Zudem brauen die Surma ein alkoholisches Getränk aus Mais (Geso).

**9.7.2025 Von Kibish über Nyangatom nach Karo**

Zeitige Abfahrt durch den Omo-Nationalpark mit seiner faszinierenden Flora und Fauna. Der 1959 als erster Nationalpark Äthiopiens gegründete Park beherbergt eine dichte Tierpopulation. Mit etwas Glück können wir Büffel, Gazellen und auch Elefanten sehen. Zu Mittag sollten wir im Dorf der Nyangatom am südlichen Ende des N.P. ankommen. Bekannt auch als Bume, lebt der Stamm als Halbnomaden von Ackerbau und Viehzucht. Neben Sorghum, Mais und Soja pflanzen sie auch Tabak an. Von besonderer Bedeutung sind für sie ihre Zeburinder. Neben diesen halten sie auch Kleinvieh und Esel, welche vorrangig als Lasttiere bei den Wanderungen von den Regenzeit- zu den Trockenzeit-Weiden dienen. Hier werden wir die Lebensweise dieser faszinierenden ethnischen Minderheit bewundern. Weiterfahrt zum Stamm der Karos der heute nur noch ca. 3.000 Mitglieder zählt. Diese ethnische Gruppe ist unter anderem für ihre extravaganten Frisuren, ihre Körpernarben und die Körperbemalung mit Naturfarben bekannt. Letztere zeigt durch das verwendete Muster, dass ein Krieger im Kampf gegen einen Feind oder ein Tier tapfer war. Auch die Verwendung von Kreide für ihre Körperbemalung ist bei den Karos weit verbreitet. Wir werden an diesem traumhaften Ort mit Blick auf den Omo-Fluss campen und etwas über das tägliche Leben dieses abgelegenen Stammes erfahren.

10.7.2025 Von Karo über Dasanach nach Turmi

Abfahrt von Karo mit Halt bei den Dasanach, einer kuschitischen Volksgruppe, die in Teilen von Äthiopien, Kenia und dem Südsudan lebt. Ihre Hauptheimat liegt im südlichen Omo-Tal, das an den Turkana-See grenzt. Bei Ankunft in Turmi sind wir im Land der Hamar. Diese bilden die zahlenmäßig größte Ethnie der Region, die in kleinen Dorfgemeinschaften leben. Die Frauen tragen traditionelle Leder Röcke, mit Perlen und Metallringen geschmückt. Arm- und Beinreifen aus einer Zink- und Silberlegierung dienen ihnen als Schmuck und als Musikinstrument. Der Körper und die Haare werden mit einer Mixtur aus Butter, Kalk und Ockererde eingerieben, der Hals wird mit zusammengeschweißten metallenen Ringen und Perlen hervorgehoben. Die Männer der Hamar beherrschen die hohe Kunst der komplizierten Haarfrisur. Im Sommer nach der Erntezeit findet der Initiationsritus des Bullensprungs statt. Als Sprung in die Welt der Erwachsenen besteht der „Bullensprung“ darin, über die Rücken ausgewachsener Rinder hinwegzulaufen, ohne zu stürzen. Den Auftakt zur eigentlichen Zeremonie bildet die Auspeitschung der Frauen. Wenn wir Glück haben, gibt es in der Gegend eine Zeremonie mit dem berühmten Bullensprung, an der wir teilnehmen können.

**11.-12.7.2025 Bodi und Mursi**

An beiden Tagen werden wir die Stämme der Mursi und Bodi kennenlernen. Sie sind Nachbarn im Tal des Flusses Omo. Auf ihren Feldern bestellen Frauen hauptsächlich Sorghum. Rinder haben für die jungen Männer eine große Bedeutung nicht nur als Milch und Blut Lieferant, sondern hauptsächlich als Brautpreis und Statussymbol. Die Frauen der Mursi sind wegen ihres einmaligen und außergewöhnlichen Schmucks bekannt. Mädchen wird ein Loch in die Unterlippe gebohrt, ähnlich wie für Ohringe. Dieses Loch wird immer stärker gedehnt bis sie als junge Frauen einen Unterlippenteller von bis zu 20 cm Durchmesser einspannen können. Abgesehen vom Schönheitsideal und Erkennungsmerkmal der Zugehörigkeit zum Mursi-Stamm, bringt ein großer Lippenteller der Familie des Mädchens, bei ihrer Heirat, einen hohen Brautpreis in Form von vielen Rindern ein. Die Bodi stehen im Schatten ihrer bekannten Nachbarn, der Mursi. Allerdings besitzen Sie eine Tradition die einmalig unter den Völkern am Omo ist. Einmal im Jahr veranstalten die Bodis einen seltsamen Wettbewerb. Es geht darum wer den dicksten Bauchumfang hat. Zur Vorbereitung auf den Wettbewerb trinken junge Männer so viel warmes Rinderblut und Kuhmilch, wie möglich. Der Dickste, darf sich die schönste Frau des Dorfes aussuchen. Nächtigung im Camp am Fluß Hana.

**13.7.2025 Jinka – Addis Abeba & Rückflug nach Europa**

Am Morgen Transfer nach Jinka und Abflug nach Addis Abeba mit Ankunft am Nachmittag. Traditionelles Abschiedsabendessen. Um Mitternacht Abflug mit Ethiopian Airlines nach Wien oder DE/CH.

14.7.2025 Ankunft in Wien DE/CH

Frühmorgens Ankunft in Wien oder Ausgangsflughafen in DE/CH.





PREISE/INKLUDIERTER LEISTUNGEN

Pauschalpreis p.P. € 3.575.-
Einbettzuschlag € 485.-

Leistungen Landpaket: Unterbringung in Mittelklasse Hotels im DZ bzw. Zelt, Transport im Toyota 4WD o.ä. (3 Teilnehmer + Fahrer + Campingsets), Vollpension & Mineralwasser im Auto, lokale Guides, Dorf Besuche, Eintritte, Bullenspringen im Hamer Land & Surma Donga-Kämpfe (wenn stattfinden), Transfers, Reiseleitung.

Extrakosten: Internationale & Inlandsflüge, Ausgaben persönlicher Natur, Visum, Tipps für Fahrer/Guide etc.

Meldeschluss: 30.3.2025 - vorbehaltlich freier Plätze.

Teilnehmerzahl Min/Max: 10/12 Personen (Kleingruppenzuschlag 9 Personen 390€)
 Alle Angaben, Preise & Leistungen entsprechen dem Stand der Drucklegung. Änderungen der Leistungen und Preise, Berichtigung von Irrtümern, Druck- & Re-

ZUSATZINFORMATION

chenfehlern, Wechselkurs vorbehalten. Später eintretende Flugpreiserhöhungen (Erhöhung der Treibstoffkosten, Anstieg der Wechselkurse etc.) gehen zu Lasten der Teilnehmer und werden dem Pauschalpreis aliquot angerechnet.

Tarifstand: 1.5.2024 - Änderungen vorbehalten

Änderungen des Tourverlaufs aufgrund aktueller politischer, klimatischer oder organisatorischer Gegebenheiten bleiben vorbehalten. Aufgrund des Erlebnisreisecharakters ist diese Reise für Menschen mit eingeschränkter Mobilität leider nicht geeignet.

Einreise: Für die Einreise benötigen Reisende aus AT/DE/CH den Reisepass und ein Visum. Der Reisepass muss noch 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein. Das Visum kann bei Einreise am Flughafen erteilt oder vorab beantragt werden. Wir empfehlen die Beantragung vorab um bei Ankunft lange Wartezeiten zu vermeiden. Online-Antrag: www.evisa.gov.et

REISELEITUNG

Dr. Mag. Robert C. Schmid
 Ethnologe & mehrfacher
 Buchautor.

Bisher erschienene

Publikationen:

- Menschen am Dach der Welt, Aquas Verlag
- Tränen im Wind, Schmid/Ragger Wolf Verlag
- Die letzten Nomaden, Schmid/Bendl, Verlag Styria
- Tibet vom Mythos zur Unendlichkeit, Schmid/Bendl, Holzhausen Verlag
- Die letzten Waldmenschen, Adeva
- Mythos der Südsee, Schmid/ Bendl, Adeva
- Asien Kulte-Feste-Rituale Schmid/Trupp, Verlag Christian Brandstädter

Kontakt: robert@aussergewoehnlichereisen.at
 oder 0043 664 39 699 25



Wichtige Hinweise:

Auf dieser Reise nächtigen wir in Mittelklasse Hotels & Zeltcamps. In Äthiopien, aber vor allem im Süden des Landes entspricht der Standard und der Service nicht den gewohnten Verhältnissen in Europa. Der Transport in Südäthiopien erfolgt in nicht klimatisierten 4WD Fahrzeugen (Toyota 4WD o. ä.). 3 Reisegäste + Fahrer teilen sich ein Fahrzeug. Der thematische Schwerpunkt der Reise liegt auf der ethnischen Vielfalt Südäthiopiens. Bei Dorf- & Marktbesuchen, Gesprächen mit lokalen Würdenträgern und der ev. Teilnahme an Ritualen sind Freundlichkeit, Respekt und Sensibilität am Platz. Beim Besuch der Dörfer sollten die Bewohner nicht zuerst den Fotoapparat, sondern Ihr freundliches Gesicht und einen netten Gruß sehen. Natürlich können Sie fotografieren. Wir bitten aber um Respekt und Aufmerksamkeit gegenüber der jeweiligen Situation. Bei Porträts sollte man sich immer das Einverständnis der betreffenden Person einholen. Dazu reichen oft ein Lächeln und ein nettes Deuten auf die Kamera. Vor allem beim Besuch verschiedener Ethnien des Omo-Tals wie Mursi, Karo, Hamer etc. müssen Sie eine Fotogebühr entrichten. Haben Sie Verständnis, dass die auf der Reise beschriebenen Tierbeobachtungen nicht garantiert werden können. Es handelt sich um intensive Naturerlebnisse mit freilebenden, wilden Tieren, deren Verhalten nicht zu 100% vorhersagbar ist. Im unwahrscheinlichsten Fall keiner Sichtung ist dennoch keine Reisepreis-Erstattung möglich. Wir und unsere Partner vor Ort setzen aber unsere Erfahrung und Kenntnisse ein, um beste Sichtungschancen zu bieten.

Anforderungen

Teamgeist, Ausdauer & Kondition für mehrstündige Fahretappen, Hitzeverträglichkeit, Bereitschaft zum Komfortverzicht sowie Interesse und Toleranz für andere Kulturen sind Grundvoraussetzung für die Reise. Sie sind auf teilweise schlechten Straßen und Pisten unterwegs. Vor allem im Süden Äthiopiens sind die Infrastruktur und Einrichtungen wenig ausgebaut, was einerseits die Faszination ausmacht, andererseits für europäische Reisende eine Herausforderung in Punkto Komfort und Hygiene darstellen kann.

Schwierigkeitsgrad: Bitte beachten Sie, dass diese Reise durch Höhenlagen über 2.000 m führt. Die Höhe und einige Besichtigungen, die zu Fuß stattfinden, können – je nach eigener körperlicher Verfassung - anstrengend sein. Eine mittlere körperliche Fitness, Trittsicherheit und keine Höhenangst ist empfehlenswert.

Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 31. Tag vor Reiseantritt: 40% des Reisepreises 30.-22. Tag vor Reiseantritt: 65% des Reisepreises, 21.-15. Tag vor Reiseantritt: 85% des Reisepreises, ab dem 14. Tag vor Reiseantritt: 100% des Reisepreises, und bei No-show 100% des Reisepreises.

Es gelten die Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992) und die besonderen Reisebedingungen der Reisebüro KUONI GmbH. Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBl. I Nr. 48/2001 Veranstalter: Reisebüro KUONI GmbH, Eintragsnummer 1998/0272 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. <https://www.kuoni.at/agb/>

KUONI
reisen

Reisebüro KUONI GmbH, Kärntner Ring 15, A 1010 Wien,
 UID-Nr.: ATU15454700

www.aussergewoehnlichereisen.at

